



Zürcher Fachstelle für
Alkoholprobleme

2019

Weiterbildungen, Coachings und Suchtpräventionskonzepte

Für Fachpersonen, Führungskräfte,
Personalverantwortliche und Freiwillige



«Substanzprobleme sind teuer.
Die ZFA schärft den Blick dafür.» L.R.

Angebote nach Mass 2019

Sie wünschen eine gezielte professionelle Unterstützung im Umgang mit risikoreichem Konsum von Alkohol, Medikamenten und anderen Substanzen im Arbeitskontext.

Wir bieten Ihnen Dienstleistungen an, die **spezifisch** auf Ihre Bedürfnisse **zugeschnitten** sind.

Schulungen, Referate, Fallbesprechungen

Mögliche Inhalte

Genuss – Risiko – Abhängigkeit

- Konsummuster
- Erklärungsansätze
- Suchtmotive wie Stress, Konflikte, Krisen

Früherkennung und Frühintervention: Arbeit, Jugend Alter, Migration

- Früherkennungsmerkmale
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Konstruktive Intervention
- Führen schwieriger Gespräche

Risikoreicher Substanzkonsum im Betrieb

- Verantwortung von Führungskräften, Mitarbeitenden und Betroffenen
- Handlungsleitfaden und Instrumente für Führungskräfte
- Suchtmittelbezogene Regelungen
- Gesetzliche Grundlagen zu Arbeitssicherheit

Suchtgefährdete Klientinnen und Klienten

- Berufsrolle und Co-Abhängigkeit
- Kurzintervention
- Handlungsleitfaden

Motivierende Gesprächsführung

- Menschenbild, Haltung und Prinzipien
- Modell der Veränderung nach Prochaska und Di Clemente
- Basismethoden wie aktives Zuhören und Herausarbeiten von Ambivalenzen
- Ausprobieren und üben von Interventionen und Methoden

Alkoholbelastete Familien

- Erkennungsmerkmale, Klärung der eigenen Rolle, Interventionsmöglichkeiten und Grenzen

Zielgruppen

Führungskräfte, Personalverantwortliche, Fachpersonen und Freiwillige aus den Bereichen Soziales, Bildung und Gesundheit

Kosten

Gemäss Offerte

Weiterbildungen 2019

Risikoreicher Substanzkonsum im Betrieb

28. Februar 2019 oder **6. September 2019**

08.30 bis 12.15 Uhr

Mitarbeitende mit einem risikoreichen Substanzkonsum oder einer Abhängigkeit stellen viele Führungskräfte vor eine ungewohnte Aufgabe. Wir vermitteln Ihnen zielgerichtete Handlungsstrategien, die Sie in Ihrer Verantwortung unterstützen und entlasten.

Schwerpunkte

- Substanzmissbrauch, Abhängigkeit und Auswirkungen
- Betriebliche Suchtprävention
- Handlungsleitfaden und Gesprächsführung

Zielgruppe: Führungspersonen und Personalverantwortliche

Kosten: 190 Franken

Leitung: Liliane Pfister, Psychologin lic. phil. (28.2.)
Regina Spiess, Psychologin Dr. phil. (6.9.)

Einführung in die «Motivierende Gesprächsführung»

19. März 2019 oder **29. August 2019**

08.30 bis 16.45 Uhr

Die «Motivierende Gesprächsführung» ist eine spezifische Methode, um Menschen mit einem problematischen Substanzkonsum oder einer Abhängigkeit respektvoll anzusprechen und für eine Veränderung zu motivieren. Dabei nehmen Sie eine Haltung ein, die es der betroffenen Person ermöglicht, die Eigenmotivation wahrzunehmen und für eine Verhaltensänderung zu nutzen.

Schwerpunkte

- Menschenbild, Haltung und Prinzipien
- Modell der Veränderung nach Prochaska und Di Clemente
- Basismethoden wie aktives Zuhören und Herausarbeiten von Ambivalenzen
- Ausprobieren und üben von Interventionen und Methoden

Zielgruppe: Führungs- und Fachpersonen aus den Bereichen Soziales, Bildung und Gesundheit

Kosten: 360 Franken

Leitung: Liliane Pfister, Psychologin lic. phil. (19.3.)
Regina Spiess, Psychologin Dr. phil. (29.8.)

Sucht und Migration

26. März 2019 oder **22. Oktober 2019**

13.00 bis 16.45 Uhr

Sind Menschen mit Migrationshintergrund besonders gefährdet eine Sucht zu entwickeln? Benötigen Fachpersonen und Freiwillige spezielle Kompetenzen im Umgang mit Migrantinnen und Migranten? Sie erhalten Informationen sowie Arbeitsinstrumente und lernen, wie Sie sowohl die Individualität der Person als auch kulturelle Aspekte in Interventionen miteinbeziehen können.

Schwerpunkte:

- Konsummuster und Suchtentwicklung
- Auswirkung der Migration auf die Gesundheit und das Suchtverhalten
- Kulturelle Aspekte von Krankheit allgemein und Sucht im Spezifischen
- Interventionsmöglichkeiten

Zielgruppe: Fachpersonen und Freiwillige im Migrationsbereich

Kosten: 190 Franken

Leitung: Regina Spiess, Psychologin und Ethnologin Dr. phil.

Missbrauch von Alkohol und Medikamenten im Alter

13. Juni 2019

08.30 bis 12.15 Uhr

Lohnt es sich, einen älteren Mitmenschen auf den risikoreichen Alkohol- oder Medikamentenkonsum anzusprechen? Ja! Wenn Sie die Situation frühzeitig erkennen und handeln, tragen Sie zur erhöhten Lebensqualität von Betroffenen bei.

Schwerpunkte

- Risikoreicher Alkohol- oder Medikamentenkonsum
- Früherkennung von Symptomen
- Interventionsmöglichkeiten und Übungen

Zielgruppe: Fachpersonen und Freiwillige im Altersbereich

Kosten: 190 Franken

Leitung: Liliane Pfister, Psychologin lic. phil.

Ein ähnliches Seminar zum Thema «Umgang mit Sucht im Alter» findet am 12. März und 20. August bei SGZ oder am 10. September bei Pro Senectute statt.

Anmeldung:

<http://angebot.wissen-pflege-bildung.ch> oder

www.prosenectute.ch/de/dienstleistungen/fuer-fachpersonen/weiterbildung.html

Substanzmissbrauch – wie spreche ich diesen an?

3. September 2019

13.00 bis 16.45 Uhr

Es gibt Situationen in der Beratung und Begleitung von Menschen, in denen Sie den Verdacht haben, dass jemand ein Substanzproblem hat. In dieser Weiterbildung lernen Sie die Kernelemente einer Kurzintervention kennen und anwenden.

Schwerpunkte

- Eigene Rolle in unterschiedlichen Gesprächssituationen
- Kernelemente einer Kurzintervention
- Üben von Gesprächen

Zielgruppe: Fachpersonen aus den Bereichen Soziales, Bildung und Gesundheit sowie Interessierte

Kosten: 190 Franken

Leitung: Liliane Pfister, Psychologin lic. phil.

Suchtpräventionskonzepte

Sie wünschen für Ihren **Betrieb** oder Ihre **Institution** ein Konzept im Umgang mit Substanzkonsum. Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung von Handlungsleitfäden in Zusammenhang mit Mitarbeitenden mit risikoreichem Substanzkonsum und vermitteln Ihnen Instrumente zur Früherkennung sowie Frühintervention. Zudem bieten wir Schulungen von Führungspersonen und Mitarbeitenden an.

Coaching

In einem telefonischen oder persönlichen Coaching beantworten wir gerne Ihre Fragen bezüglich eines vermuteten Substanzmissbrauchs von Mitarbeitenden oder Personen, die Sie begleiten. Das erste telefonische Coaching ist kostenlos.

Zielgruppen

Führungskräfte, Personalverantwortliche, Fachpersonen aus den Bereichen Soziales, Bildung und Gesundheit.

Schweigepflicht und Datensicherheit

Alle Mitarbeitenden stehen unter beruflicher Schweigepflicht, gewährleisten den Datenschutz und arbeiten politisch sowie konfessionell neutral. Vertrauliche Informationen versenden wir mit verschlüsselten E-Mails (HIN secured).

Weiterbildungen 2019

Sie möchten sich Wissen aneignen, das Sie befähigt, risikoreichen Konsum von Alkohol, Medikamenten und anderen Substanzen in Ihrem beruflichen Kontext oder in Ihrem persönlichen Umfeld frühzeitig zu erkennen und mit geeigneten Massnahmen eine nachhaltige Wirkung zu erzielen.

In unseren Weiterbildungen schulen und unterstützen wir Sie im kompetenten Umgang mit suchtgefährdeten Personen. Wenn Sie Fälle aus Ihrer Praxis haben, werden diese miteinbezogen.

	Termine
Risikoreicher Substanzkonsum im Betrieb	28.02. oder 06.09.
Einführung in die «Motivierende Gesprächsführung»	19.03. oder 29.08.
Sucht und Migration	26.03. oder 22.10.
Missbrauch von Alkohol und Medikamenten im Alter	13.06.
Substanzmissbrauch – wie spreche ich diesen an?	03.12

Über uns

Die ZFA setzt sich für Menschen ein, die direkt oder indirekt von risikoreichem Alkohol-, Medikamenten- und zusätzlichem Substanzkonsum betroffen sind. Im Auftrag der Stadt Zürich bieten wir Information, Beratung und Psychotherapie sowie eine suchtmmedizinische Sprechstunde an. Für Führungskräfte und Fachpersonen realisieren wir Weiterbildungen und Angebote nach Mass rund um das Thema Alkohol und Suchtprobleme. Die ZFA ist ein politisch sowie konfessionell neutraler Verein.

Weitere Angebote



1



2



3



4

Beratung, Psychotherapie und Gruppen

- 1 Für betroffene Erwachsene und Jugendliche
- 2 Für angehörige Erwachsene, Jugendliche und Kinder

Wigwam

- 3 Für Kinder, Jugendliche und Familien

Medikamentenkonsum

- 4 Wenn das Heilmittel zum Suchtmittel wird

Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme

Josefstrasse 91, 8005 Zürich
Telefon 043 444 77 00
info@zfa.ch, www.zfa.ch

Beratungszeiten

Montag bis Freitag, 8.00 bis 18.00 Uhr, weitere Termine auf Anfrage

Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr



Die ZFA wird durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich leistungsabhängig subventioniert.